

# Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e.V.  
Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden  
(nachfolgend: IFW)

und dem

Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden  
- Gymnasium mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung -  
Kretschmerstraße 27, 01309 Dresden  
(nachfolgend: Gymnasium)

## Zielstellung

Gymnasien, Hochschulen und Forschungseinrichtungen tragen gemeinsam die Verantwortung, junge Menschen auf ein Hochschulstudium und eine anschließende akademische Laufbahn vorzubereiten. Diese bildet die Grundlage für die Kooperation zwischen dem IFW und dem Gymnasium. Eine begabungs- und neigungsorientierte Darstellung und das Erlebbarmachen von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden soll die Diskussion über mögliche Studienrichtungen unter Schülerinnen und Schülern und deren Eltern befördern. Dabei spielen der Wissenschaftsstandort Dresden und seine Entwicklungsmöglichkeiten für mathematisch - naturwissenschaftlich - technisch interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler (nachfolgend Schüler) eine besondere Rolle.

## Formen und Felder der Kooperation

### § 1 Studienorientierung

Vorträge von Mitarbeitern des IFW zu aktuellen Forschungsthemen und -gebieten unterstützen insbesondere ältere Schüler bei der Studienorientierung und -entscheidung. Für Schüler und Eltern des Gymnasiums ist die Lange Nacht der Wissenschaften eine gute Möglichkeit, einen Erstkontakt zum IFW herzustellen.

### § 2 Förderung begabter Schüler

Die Schüler der Klassenstufe 11 vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in ausgewählten Gebieten durch das Anfertigen einer umfangreichen wissenschaftlichen Jahresarbeit. Dabei unterstützt das IFW das Gymnasium mit Betreuungsangeboten in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Lehrer. Darüber hinaus besteht im Einzelfall die Möglichkeit der Einzelförderung von Schülern bei Projekten z. B. im Rahmen von „Jugend forscht“.

### § 3 Leistungskurse

Das IFW unterstützt den Unterricht in den Leistungskursen der Fächer Physik und Chemie durch vom Gymnasium in Abstimmung mit dem IFW vorbereitete zielgerichtete und thematische Institutsbesuche.

### § 4 Präsentation von Schülerarbeiten

Das IFW stellt in Absprache mit dem Gymnasium für die Verteidigung der wissenschaftlichen Jahresarbeiten der Schüler der Klassenstufe 11 Seminarräume zur Verfügung und unterstützt das Gymnasium bei der Schaffung eines geeigneten Rahmens, z.B. durch einen wissenschaftlichen Vortrag eines Mitarbeiters des IFW und für eine Posterausstellung des Gymnasiums mit Ergebnissen der wissenschaftlichen Projektwoche von Schülern der Klassenstufen sieben und acht.

### § 5 Unterstützung durch technische Ressourcen des IFW Dresden

Im Einzelfall wird das IFW die betreuten Schüler und Leistungskurse technisch unterstützen.

### § 6 Patenschaft und Ansprechpartner

Das IFW benennt Herrn Dr. Jeffrey McCord als Paten für das Gymnasium, das Gymnasium Herrn Dr. Holm Wieczorek als Ansprechpartner für das IFW. Sie sollen die Umsetzungen dieser Kooperationsvereinbarung koordinieren und konkretisieren.

### § 7

Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft. Sie endet am 31. 07.2008 und verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht einer Partner 3 Monate vor Ablauf die Vereinbarung kündigt.

Dresden, 1. August 2007



.....  
Dipl.-Finw. Rolf Pfrengle  
Kaufmännischer Direktor  
des IFW Dresden e.V.



.....  
Prof. Dr. Ludwig Schultz  
Direktor des Instituts  
für Metallische Werkstoffe  
am IFW Dresden e.V.



.....  
G. Vettermann  
Schulleiter des M.-A.-Nexö-  
Gymnasiums Dresden